

EMERGING MARKETS INVESTOR

Europas führender Börsenbrief für Kapitalanlagen in den wachstumsstärksten Märkten der Erde

Zürich · London · Moskau · New York · Hongkong

TERMINHINWEIS:
Die nächste Ausgabe erscheint am
20. September 2010

Liebe Leserin
Lieber Leser

Nr. 17 vom 30. August 2010
Erscheinungsweise: zweimal monatlich
17. Jahrgang / Seite 1

Nicht nur die klassischen Emerging Markets werden in den kommenden Jahren und Jahrzehnten für Furore sorgen, sondern vor allem auch die sog. „Frontier Markets“!

Dabei handelt es sich quasi um die Emerging Markets von Morgen und somit um Märkte, die sich noch im Embryostadium befinden und in die heutzutage noch kaum jemand investiert. Und dies zu Unrecht! Denn all diesen Ländern gemeinsam ist, dass sie ebenfalls gewaltige wirtschaftliche Fortschritte verzeichnen. Allerdings verfügen diese Länder über Kapitalmärkte, die noch nicht einmal das klassische Emerging Markets-Niveau erreichen. Das ist auch der Grund, warum sich viele institutionelle Investoren bei diesen Börsen zurückhalten. Ganz zu schweigen von Privatanlegern, die schon aus abwicklungstechnischen Gründen kaum eine Chance haben, an diesen Märkten zu agieren. Dabei haben gerade die Erfahrungen beispielsweise bei russischen Aktien nach dem Fall des kommunistischen Regimes in Osteuropa gezeigt, dass Investoren der ersten Stunde mit solchen Anlagen ein Vermögen machen können. Die nebenstehende Grafik zeigt Ihnen, welche Börsen heute offiziell als „Frontier Markets“ und damit als die künftigen Emerging Markets eingestuft werden. Wobei diese Märkte einen Vorteil haben, der den klassischen Emerging Markets bereits weitgehend verloren gegangen ist:

FIGURE 2: THE FRONTIER MARKET COUNTRIES

EUROPE	AFRICA	MIDDLE EAST	ASIA	AMERICAS
Bulgaria	Botswana	Bahrain	Bangladesh	Argentina
Croatia	Ghana	Jordan	Cambodia	Colombia
Cyprus	Ivory Coast	Kuwait	Pakistan	Ecuador
Estonia	Kenya	Lebanon	Kazakhstan	Jamaica
Georgia	Mauritius	Oman	Sri Lanka	Panama
Lithuania	Namibia	Qatar	Vietnam	Trinidad and Tobago
Romania	Nigeria	UAE		
Slovak Republic	Tunisia			
Slovenia	Zambia			
Ukraine				

Includes those countries included in the MSCI Frontier Index, the S&P Frontier Index, the S&P Select Frontier Index and the S&P Extended Frontier 150 Index.

FIGURE 11: CORRELATION BETWEEN THE S&P 500 AND MSCI EAFE

	S&P 500	MSCI EAFE	MSCI EMERGING MARKETS	DEVELOPED INTERNATIONAL SMALL CAP	EMERGING MARKETS SMALL CAP	S&P BMI FRONTIER
S&P 500	1.00					
MSCI EAFE	0.88	1.00				
MSCI Emerging Markets	0.79	0.88	1.00			
Developed International Small Cap	0.81	0.96	0.89	1.00		
Emerging Markets Small Cap	0.72	0.83	0.96	0.86	1.00	
S&P BMI Frontier	0.54	0.69	0.65	0.71	0.69	1.00

Data as of 12/31/09
Source: S&P, MSCI, Northern Trust

Die Kursentwicklung verläuft an den Frontier Markets nämlich weitgehend unabhängig von jener an den grossen Weltbörsen!

Sie wissen: Ein grosses Plus der Emerging Markets war nicht nur das höhere Wirtschaftswachstum und die niedrigere Bewertung, sondern auch die geringe Korrelation zu den Weltbörsen. Letzteres war ein wichtiger Grund für viele international agierende Portfoliomanager, in die Emerging Markets zu investieren, konnten sie dadurch doch das Gesamtrisiko im Depot minimieren und gleichzeitig die Renditeerwartung erhöhen. Leider funktioniert

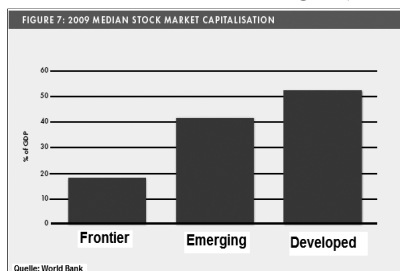
dieser in der klassischen Portfoliotheorie gut belegte Effekt nicht mehr nachdem die Emerging Markets und die entwickelten Börsen zu eng vernetzt sind. Portfoliomanager, die ihr globales Investmentdepot wirklich diversifizieren wollen, kommen somit an den Frontier-Märkten nicht vorbei: Sie vollführen die Vorgaben des S&P500-Index nur zu 54% nach, was fast schon einer zufälligen gleichgerichteten Kursbewegung nahekommt (was bei einer Korrelation von 50% der Fall wäre). Und nicht nur die Portfoliotheorie spricht für eine Berücksichtigung der Frontier Markets in einem wachstumsorientierten und diversifizierten globalen Depot:



An keinen anderen Kapitalmärkten dieser Welt finden Sie niedrigere Bewertungen als an den Frontier Markets!

Die Bewertungen der klassischen Emerging Markets haben jene der grossen Weltbörsen inzwischen wieder erreicht. Das gilt jedenfalls für den MSCI-Emerging Markets-Index, der inzwischen eine ähnliche Bewertung aufweist wie der MSCI World-Index (allerdings mit grossen Unterschieden innerhalb des MSCI-Emerging Markets Index wie einem spottbilligen Markt wie beispielsweise Russland und sehr teuren Märkten wie beispielsweise chinesische Aktien in Shenzhen und Shanghai).

Die Frontier Markets sind dagegen deutlich billiger und werden im Schnitt mit etwa 30% Abschlag bewertet. Was hinzukommt: Die Aktienmärkte sind in diesen Ländern noch völlig unterentwickelt! Die durchschnittliche Marktkapitalisierung beträgt nur 17% des BSP, im Vergleich zu 42% bei den Emerging Markets und 52% bei den entwickelten Börsen. Und natürlich gibt es durchaus Möglichkeiten, wie Sie als Privatanleger von den Chancen an den Frontier Markets profitieren können. Einige davon werden wir Ihnen auf den folgenden Seiten aufzeigen. Zuerst aber einen Blick nach China. Denn:



Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der Seite 8 und im Internet unter www.boerse-inside.de.

Kundenservice D/A/CH
AROWA Networking
& Company Services OHG
Postfach 1154, D-79343 Endingen

www.boerse-inside.de
redaktion@boerse-inside.de
Tel. 076 42/90 77 8-0
Fax 076 42/90 77 8-88